

# Match-Tiebreak: Fortsetzung folgt

**Tennis** TEV Fellbach: Herren 55 kämpfen mit Regen und starkem Gegner – 2:7. *Von Thomas Rennet*

---

**D**er Match-Tiebreak ist gebietsweise unter Tennisspielern eingeführt worden, um nach Satzausgleich in absehbarer Zeit eine Entscheidung herbeizuführen. Das gelingt nicht immer. Fritz Bihlmaier von den Herren 55 des TEV Fellbach hat am Samstag bei der 2:7-Niederlage seines Teams in der Regionalliga Südwest einen sehr langen Match-Tiebreak hinter sich gebracht; vermutlich war es der längste, den er auf Tennisplätzen miterlebt hat. In jenem Match-Tiebreak führte Fritz Bihlmaier gegen Josip Varga vom TC Eberbach mit 3:0, als der Regen eine halbstündige Pause erzwang. Im Anschluss daran setzten die beiden ihre Begegnung optimistisch fort und durften exakt drei Punkte ausspielen, zum 3:3, dann sind sie beim TC Eberbach wieder vor den Wassermassen geflüchtet. Nach einer weiteren Stunde haben sie erneut zu den Schlägern gegriffen. Fritz Bihlmaier hat die Partie letztlich, nun ohne Rhythmus, mit 5:10 verloren.

Vertan war damit in Eberbach die beste Chance des TEV Fellbach auf einen Einzelpunkt. Die Mitreisenden des an Position sechs mit dem Gegner und den Spielunterbrechungen kämpfenden Fritz Bihlmaier mussten ihren Widersachern allesamt schon nach zwei Sätzen zum Sieg gratulieren. Es waren allerdings auch diesmal wieder sehr starke Widersacher in der höchsten Spielklasse. So unterlag etwa Wolfgang Reich, der Spitzenspieler beim Aufsteiger TEV Fellbach, dem Welt- und Europameister Rolf Staguhn mit 3:6 und 4:6. Und an Position zwei verlor Steffen Meyer gegen den gleichsam international renommierten Italiener Marco Botteri mit 3:6 und 2:6.

Am Ende immerhin haben die Gäste noch zwei Doppel gewonnen. Edmond Derridian und Edgar König setzten sich gegen Josip Varga und Lothar Schmitt durch. Darüber hinaus bezwangen Steffen Meyer und Gunther Gerecke das starke Duo Marco Botteri/Hans-Jürgen Kullmann denkbar knapp – im Match-Tiebreak.